Antrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den notwendigen Ausbau der Bildungs- und Betreuungsmöglichkeiten für **Kinder im Alter von unter drei Jahren (U3)** bis zum 01. August 2013 in folgenden Schritten durchzuführen:
(in Prozent zur Anzahl der unter dreijährigen Kinder)
Alternativvorschläge:
Variante a) Im Jahr 2011 auf 26%
 Im Jahr 2012 auf 30%
 Im Jahr 2013 auf 35%

Variante b) Im Jahr 2011 auf 24%
 Im Jahr 2012 auf 28%
 Im Jahr 2013 auf 32%

Variante c) Im Jahr 2011 auf 22,5%
 Im Jahr 2012 auf 25%
 Im Jahr 2013 auf 27,6%

Variante d) Im Jahr 2011 auf 22%
 Im Jahr 2012 auf 24%
 Im Jahr 2013 auf 26%
2. Die weiteren organisatorischen Voraussetzungen innerhalb der Verwaltung zur Umsetzung des § 24 SGB VIII sind wie folgt zu schaffen:
 - 2.1. entsprechende Erhöhung des Stundenanteils Verwaltungskraft im Bereich der Kindertagesstättenverwaltung gemäß dem jeweiligen Ausbaustand.
 - 2.2. entsprechende Erhöhung des Stundenanteils Verwaltungskraft im Bereich der Kindertagespflegeverwaltung gemäß dem jeweiligen Ausbaustand.
 - 2.3. entsprechende Erhöhung des Stundenanteils soz. päd. Beratungskraft im Bereich der Kindertagespflege gemäß dem jeweiligen Ausbaustand.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, zum Kalenderjahr 2011 die Bildungs- und Betreuungsmöglichkeiten für **Kinder im Alter von drei Jahren bis Schuleintritt** durch Schaffung von 101 zusätzlichen Plätzen in fünf Kindertageseinrichtungen auszubauen. Darüber hinaus, wird die Verwaltung beauftragt, mit den Trägern von Kindertageseinrichtungen Verhandlungen aufzunehmen, um dem Bedarf an Plätzen für Kinder im Alter von drei Jahren bis Schuleintritt durch Schaffung zusätzlicher Plätze gerecht zu werden.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Organisationsmodell zur **Schulkindbetreuung** zu entwickeln, in dem ab dem Schuljahr 2011 / 2012 die Hortgruppen schrittweise in eine Kooperation mit den Betreuten Grundschulen

/ offenen Ganztagschulen einfließen. Die dadurch eingesparten Mittel dienen der Reduzierung der Betriebskosten im Bereich der Kindertagesstätten und fließen z. T. in das Modell.